

Wo kann ich mich weiter informieren?

- › Regierungspräsidium Tübingen
Zuständige Stelle für die Berufsbildung
in der Hauswirtschaft
Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen
Fon 07071 .757-0
www.rp-tuebingen.de
- › Auf der Homepage des Ministeriums
für Ernährung und Ländlichen Raum
Baden-Württemberg
www.mlz.baden-wuerttemberg.de
- › Auf der Homepage des Ministeriums
für Arbeit und Soziales
Baden-Württemberg
www.sozialministerium-bw.de
- › Sowie bei den Landratsämtern mit
Ausbildungsberatung Hauswirtschaft:



1602 | Gestaltung: www.wagnercardts.de | Foto: Stockphoto

Hauswirtschafterin | Hauswirtschafter



[STEMPEL]

[M]ein Beruf

aktuell und vielfältig – wie das Leben.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM

Was tun Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter?

Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter managen einen Haushalt. Sie arbeiten an Orten, an denen Menschen professionell betreut und versorgt werden: das können hauswirtschaftliche Großbetriebe sein – wie Kinder- und Seniorenheime, Tagungszentren und Jugendherbergen – oder aber Privathaushalte, Haushalte landwirtschaftlicher Unternehmen oder Dienstleistungszentren.

Die Arbeitsmöglichkeiten sind vielfältig: Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschafter sind Profis, was gesunde Ernährung, Vorratshaltung, Textil- und Raumpflege sowie Raumgestaltung angeht. Und sie kennen die Bedürfnisse und Ansprüche von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen. Ihre hauswirtschaftlichen Fähigkeiten und ihr Wissen bringen sie in den verschiedenen Arbeitsbereichen der Hauswirtschaft ein – eigenverantwortlich oder im Team, in der Organisation und Koordination.

Welche Voraussetzungen sind wichtig?

Beim Beruf Hauswirtschafterin / Hauswirtschafter steht das Miteinander mit anderen Menschen im Mittelpunkt.

Persönliche Voraussetzungen sind deshalb: Freude am Umgang mit anderen Menschen, Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative, Kreativität und Spaß am praktischen Arbeiten.

Wie sieht die Ausbildung aus?

Die Ausbildung zur Hauswirtschafterin / zum Hauswirtschafter dauert drei Jahre. Die praktische Ausbildung findet in Ausbildungsbetrieben statt. Der begleitende Unterricht an Berufsschulen vermittelt das Fachwissen. Je nach Vorbildung kann die Ausbildung auch verkürzt werden.

Ausbildungsinhalte

- Menschen im Alltag unterstützen
- Für gesunde und bedarfsgerechte Ernährung sorgen
- Speisepläne erstellen
- Räume und Textilien reinigen und pflegen
- Räume gestalten und dekorieren
- Produkte und Dienstleistungen kundenorientiert anbieten

Ausbildungsbetriebe

- Altenhilfeeinrichtungen
- Tagungsstätten
- Krankenhäuser
- Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen
- Kur- und Erholungseinrichtungen
- Hotels und Gaststätten
- Privathaushalte
- Haushalte landwirtschaftlicher Unternehmen



»Hauswirtschaft hat von allem etwas und ist ziemlich abwechslungsreich.«

»Bei meiner Arbeit erlebe ich, dass ich gebraucht werde.«

»Mir gefällt, dass ich anderen täglich eine Freude mache.«



»Ich mag nicht nur sitzen. Mir gefallen praktische Tätigkeiten, bei denen ich auch körperlich aktiv bin.«

»Ich bin jetzt schon kurz vor dem Abschluss – und würde mich wieder für diese Ausbildung entscheiden, die für einen Mann eher unüblich ist.«

»Die Ausbildung bringt mir privat auch sehr viel. In Haushaltsfragen bin ich jetzt richtig fit.«

»Das meiste macht mir Spaß – Putzen weniger – aber ich lerne wenigstens, wie es schnell geht.«

Welche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

- Meisterin / Meister der Hauswirtschaft
- Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin / Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter
- Wirtschafterin / Wirtschafter
- Fachhauswirtschafterin / Fachhauswirtschafter
- Dorfhelferin / Dorfhelfer
- Technische Lehrerin / Technischer Lehrer und Beraterin / Berater hauswirtschaftlicher Fachrichtung
- Hauswirtschaftliche Studiengänge mit Bachelor- und Masterabschluss